

Deutsche Meisterschaften im Crosslauf am 08.03.08 in Ohrdruf

Für eine Riesenüberraschung hat Nicola Neumann von der LG Tuttlingen-Fridingen am Wochenende bei den deutschen Meisterschaften im Crosslauf gesorgt. Mit dem Sieg in der B-Jugend erreichte sie nicht nur den größten Erfolg ihrer jungen sportlichen Karriere, sondern holte für ihren Verein auch den ersten deutschen Meistertitel in der Jugendklasse. Man sollte mit manchen Begriffen ja sparsam umgehen, doch was die 16-jährige Wurmlingerin bei dieser DM im thüringischen Ohrdruf geschafft hat, war einfach sensationell. Im Feld der 99 Teilnehmerinnen, von denen 80 ins Ziel kamen, siegte sie mit vier Sekunden Vorsprung und lief auf der anspruchsvollen 3,6 km langen Strecke mit 12:36 Minuten eine Zeit, die auch im Lauf der A-Jugend nur von zwei Läuferinnen unterboten wurde. Ihr Trainer Franz Saile wusste natürlich von der guten Form seines Schützlings, als er im Vorfeld der DM optimistisch davon sprach, dass von Platz 1 bis 10 alles möglich sein könnte. Dass es dann aber tatsächlich sogar zum Sieg und zur Meisterschaft reichen würde, das machte auch ihn fast sprachlos. Um keine Antwort verlegen war jedoch Nicola Neumann, als sie gleich nach dem Rennen vom Streckensprecher zum Siegerinterview gebeten wurde. „Das ist mein erster Titel als Deutsche Meisterin und umso mehr freue ich mich darüber.“ Dabei war dieser Crosslauf eigentlich für das LG-Talent fast Neuland. „Das war ganz anders als meine bisherigen Crossläufe auf Bezirks- oder Landesebene.“ Auf einem welligen Parcours war eine ganze Reihe von natürlichen Hindernissen zu überwinden. Da waren kleine Bäche zu überspringen, Baumstämme oder Strohballen zu überqueren. Aber das kam Nicola Neumann, die ja letztes Jahr schon deutsche Vizemeisterin über 1 500 Meter Hindernis auf der Bahn geworden war, offensichtlich gerade recht. Sie lief vom Start weg ein taktisch äußerst kluges Rennen. Von Anfang an lief sie in der Spitzengruppe mit, um jedem Gedränge in dem großen Feld aus dem Weg zu gehen. Ab der zweiten Runde hatte sich dann eine Dreiergruppe gebildet, da neben Nicola Neumann nur noch Corinna Harrer (LG Regensburg) und Julia Dobmeier (TV Hermeskeil) das hohe Tempo halten konnten. In der letzten Runde fiel dann auch Julia Dobmeier zurück. Nach dem letzten Hindernis etwa 200 Meter vor dem Ziel fasste sich dann Nicola Neumann ein Herz. „Wenn die das Tempo nicht verschärft, dann mache ich das eben.“ Im Nu hatte sie sich abgesetzt und bis ins Ziel noch einen Vorsprung von vier Sekunden herausgelaufen. Corinna Harrer wurde Zweite in 12:40 Minuten vor Julia Dobmeier, die in 12:51 Minuten ins Ziel lief. Dieser Erfolg der Mittelstrecklerin der LG Tuttlingen-Fridingen war natürlich nur möglich durch ein äußerst diszipliniertes und konsequentes Training in der Gruppe unter Franz Saile. Und Nicola Neumann profitierte dabei ganz offensichtlich auch von ihren fast genauso erfolgreichen Trainingspartnerinnen wie Tamara und Vanessa Stocker oder Franziska Straub. Denn ein so hartes Training ist eben in einer Gruppe viel leichter durchzuhalten als als Einzelkämpfer.